

24. Oktober 2008

Zugang zu öffentlichen Aufträgen in der EU ecoplus International organisiert zwei Fachworkshops

Öffentliche Aufträge machen mehr als 16 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) der EU aus. Mehr als 1,5 Billionen Euro jährlich gibt die öffentliche Hand in der Europäischen Union für die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen aus. „Kleine und mittlere Unternehmen beteiligen sich allerdings in viel zu geringem Ausmaß an öffentlichen Ausschreibungen“, weiß Dr. Gabriele Forgues, ecoplus International GmbH. „KMU haben oft Probleme, an öffentliche Ausschreibungen heranzukommen und verpassen dieses riesige Geschäft“.

Um kleinen und mittleren Betrieben hier Information und Unterstützung zu bieten, organisiert ecoplus International gemeinsam mit dem Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) zwei Fachworkshops unter dem Generalthema „Zugang zu öffentlichen Aufträgen in der EU“.

Am 6. November findet in der ecolounge im Palais Niederösterreich, Herrengasse 13, 1010 Wien, der Workshop „Grundlagen der öffentlichen Auftragsvergabe in der EU“ statt. Dabei geht es unter anderem um Grundlagen des Vergaberechts, um Schwellenwerte, um Ausschreibungsbekanntmachung sowie um Veröffentlichungsmedien und Informationsquellen.

Der zweite Workshop mit CEE-Fokus wird am 26. November ebenso im Palais Niederösterreich abgehalten. Behandelt werden Themen wie Vergaberecht in Ungarn, der Slowakei, Tschechien und Rumänien, Praxisbeispiele von Ausschreibungen, Fristen, Rechtsschutz sowie Ablauf des Vergabekontrollverfahrens.

Information und Anmeldung zu den beiden Workshops: Peter Schurin, ecoplus International GmbH, Telefon 02742/9000-19712, e-mail internationalisierung@ecoplus.at.

Weitere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Margarete Pachernig, Telefon 02742/9000-19616, e-mail e.blumenthal@ecoplus.at, m.pachernig@ecoplus.at.